



## Otto Dix: Bild "Bodensee - Baumgruppe" (1953) (Unikat)

Bestell-Nr.: IN-947219.R1

1936 zog sich Otto Dix mit seiner Frau Martha und den Kindern nach Hemmenhofen am Bodensee zurück, wo er bis zu seinem Tod 1969 lebte. Dort wandte er sich verstärkt der Landschaftsmalerei zu. Das Wohn- und Ateliergebäude bot einen direkten Blick auf den See und lag unweit entfernt zum gegenüberliegenden Schweizer Ufer. Inspiriert von dieser idyllischen Umgebung und der beeindruckenden, vielfältigen Landschaft entstanden in den 1950er-Jahren stimmungsvolle Landschaftsbilder.

Die späte Schaffensphase von Otto Dix wird dominiert von den Techniken der Alla-Prima-Malerei, des Aquarells und der Lithografie. Sein zeichnerisches Werk ist aufgrund seiner Unmittelbarkeit und sichtbaren Spontaneität besonders reizvoll, spiegelt es doch den unverfälschten Ausdruck subjektiven Erlebens wider.

Im „Werkverzeichnis der Aquarelle und Gouachen“ liest man Folgendes: "Die Verflechtung zwischen Künstler und Sujet ist in seinen Aquarellen engmaschig, Sympathien werden offenkundig, Dix lässt sein Temperament gewähren. Die Distanz ist geringer, ermöglicht ein empfindliches Reagieren, und so entstehen die unzensurierten Erträge seiner rastlosen Suche als subjektive Antwort auf die Umwelt. [...] Im Aquarell lässt sich Dix treiben, vermittelt ungebremst sein Naturell, seinen Sinnenreiz [...]."

Aquarell über Bleistift auf Papier, 1953. Rechts unten signiert und datiert. Werkverzeichnis Pfäffle Nr. A 1953/36. Motivgröße/Blattformat 18,8 x 25,5 cm. Format im Rahmen 43 x 49 cm wie Abbildung.

Artikellink: <https://www.kunsthhaus-artes.de/otto-dix-bild-bodensee-baumgruppe-1953-unikat-947219-r1/>